

**VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.**

## Lateinamerikanische Perspektiven

Ungleichheit - Teilhabe - Gerechtigkeit



UNIVERSITÄT



Abteilung   
für Altamerikanistik



Ibero Club Bonn e. V.





## Ungleichheit und Polarisierung in Lateinamerika

### Dimensionen, Ursachen und Folgen

Lateinamerika ist, nach dem südlichen Afrika, die Region mit der zweitgrößten Einkommensungleichheit der Welt.

Während 86 Milliardäre ein Vermögen von 372 Milliarden US-Dollar angehäuft haben, hungern etwa 74 Millionen Menschen.

Im Vortrag werden die Dimensionen, Ursachen und Folgen dieser enormen Polarisierung in sozial-räumlicher Sicht dargestellt.

Christof Parnreiter ist Professor für Wirtschaftsgeographie an der Universität Hamburg und mitverantwortlich für die Lateinamerikastudien an dieser Universität.



Veranstaltungsnummer: 1520

**Montag, 16. Oktober 2017, 18.15 - 19.45 Uhr**  
**Prof. Dr. Christof Parnreiter**  
**Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15**  
**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten**



## **„Und sie behandelten uns wie Sklaven“ Ungleichheit und soziale Mobilität in der aztekischen Gesellschaft**

Status war in der aztekischen Gesellschaft angeboren, das heißt abhängig vom Elternhaus. Gleichwohl war es möglich hohen Rang und gutes Auskommen zu verlieren und in Armut und Schande zu sinken oder umgekehrt vom Gemeinfreien zum gefeierten Kriegshelden und Anführer aufzusteigen.

Dr. Antje Gunsenheimer lehrt und forscht an der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn. Sie beleuchtet Strukturen und Hintergründe für Ungleichheiten in der Vormoderne am Beispiel der aztekischen Gesellschaft.

Veranstaltungsnummer: 1522

**Montag, 23. Oktober 2017, 18.15 - 19.45 Uhr**  
**Dr. Antje Gunsenheimer**  
**Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15**  
**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten**



## Schlechte Steuern - schlechte Politik?

Gute Steuersysteme sorgen nicht nur für die notwendigen Einnahmen, um staatliche Leistungen zu finanzieren. Sie tragen auch dazu bei, die Einkommensungleichheit zu verringern.

Steuersysteme, die als gerecht empfunden werden, stärken die Legitimität des Staates und verbessern das bürgerschaftliche Monitoring.

Von diesem Ideal sind die Steuersysteme Lateinamerikas mehr oder weniger weit entfernt. Hier ist das Steueraufkommen oft zu klein, um die von der Bevölkerung gewünschten Leistungen zu finanzieren. Die privaten Einkommen und Vermögen werden zu wenig besteuert, so dass die Verteilungswirkung von Steuern eher regressiv als progressiv ist. Weil viele Länder der Region einen stark ressourcenbasierten Entwicklungspfad gewählt haben, sind staatliche Einnahmen großen Schwankungen ausgesetzt, was sich negativ auf Planungssicherheit auswirkt.

Dr. Christian von Haldenwang ist Politikwissenschaftler und Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn. Er beschäftigt sich mit Fragen der Steuerpolitik und -reform.

Veranstaltungsnummer: 1524

**Montag, 6. November 2017, 18.15 - 19.45 Uhr**  
**Dr. Christian von Haldenwang**  
**Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15**  
**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten**



## Lateinamerika und die Klima(un)gerechtigkeit

Lateinamerika erbringt nur einen geringen Beitrag zu den weltweiten Treibhausgasemissionen, einige Länder leiden aber sehr darunter. Vor allem mittelamerikanische und karibische Länder sind überproportional stark von Wetterextremen betroffen. In den Andenländern ist das rapide Abschmelzen der Gletscher besorgniserregend.

Die Strategien zur Anpassung an den Klimawandel sind vielfältig und teilweise von politischen Ideologien beeinflusst. Die lokale Ebene, wo die Auswirkungen am stärksten zu spüren sind, spielt eine zentrale Rolle.

Kurt-Michael Baudach ist Diplom-Geoökologe und verfügt über langjährige Erfahrung mit lokalen Projekten in Lateinamerika. Seit 2012 ist er als Projektleiter in dem Projekt "Kommunale Klimapartnerschaften" von Engagement Global tätig. Er zeigt, wie die direkte Zusammenarbeit zwischen Kommunen einen kleinen, aber konkreten Beitrag zum Umgang mit dieser Herausforderung globalen Ausmaßes leistet.

Veranstaltungsnummer: 1526

**Montag, 20. November 2017, 18.15 - 19.45 Uhr**  
**Kurt-Michael Baudach**  
**Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15**  
**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten**



## Was der Acker so hergibt

### Wie Armut und Wohlstand sich in der Scholle reproduzieren

Landwirtschaft in Lateinamerika ist von großen Ungleichheiten geprägt. Bei Kleinbauern und größeren Betrieben kommen unterschiedliche Produktionsweisen zum Tragen, und sie haben unterschiedliche Zugänge zu Land, Technologien, Krediten, Beratung und Saatgut.

Die verschiedenen Betriebsarten ziehen unterschiedliche Risiken und Entwicklungsmöglichkeiten nach sich.

Die Agrarwissenschaftlerin Dr. Tina Beuchelt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bonner Zentrum für Entwicklungsforschung. Sie gibt einen Einblick in die Komplexität landwirtschaftlicher Produktionsverhältnisse und diskutiert auch das Potential ökologischer Landwirtschaft und das Schicksal (landloser) Landarbeiter.

Veranstaltungsnummer: 1528

**Montag, 4. Dezember 2017, 18.15 - 19.45 Uhr**

**Dr. Tina Beuchelt**

**Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15**

**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten**

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft  
und Internationales  
VHS in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn



Telefon: 0228 - 77 45 41  
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Juli 2017, Auflage 900.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.  
Bildnachweis: Lateinamerika-Karte © Miller Reisen GmbH, Gini-Index  
Word map © commens.wikipedia.org, alle anderen Fotos © pixabay.